

Ökosystemleistungen in der praktischen Anwendung

Zwei Beispiele aus dem Studiengang Ecosystem Services

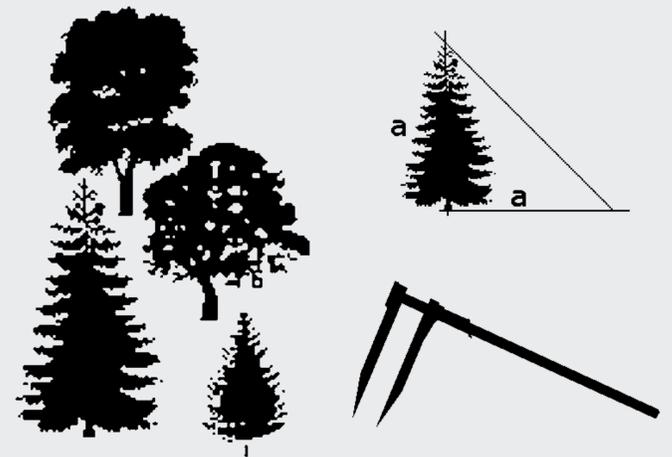


HINTERGRUND

Im internationalen Masterstudiengang Ecosystem Services werden von der Professur für Ökosystemare Dienstleistungen Module angeboten, die Studierende zu disziplinenübergreifenden Untersuchungen von Problemen und zur Entwicklung gesellschaftsrelevanter Lösungsansätze im Themenfeld Biodiversität und Ökosystemleistungen befähigen. Zwei konkrete Beispiele sind das Seminar im Rahmen des Moduls „Ökosystemleistungen – Fallstudien“ und die Übung „i-Tree“ im Rahmen des Moduls „Ecological Economics“.

QUALIFIKATIONSZIELE

| | |
|---------------------|--|
| Fallstudien | <p>Studierende sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein praxisrelevantes Forschungsthema selbstständig zu entwickeln, den Forschungsprozess zu planen und praktisch durchzuführen, • sie können empirische Forschungsmethoden einsetzen, • sie haben die erforderliche fachliche und soziale Kompetenz, um mit gesellschaftlichen Akteuren zu interagieren. |
| Übung i-Tree | <p>Studierende sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • biometrische Daten im Feld zu erheben, • eine Datenbank zu deren Verarbeitung zu entwickeln und • die Daten softwaregestützt zu verarbeiten. |



ZU ERWERBENDE KERNKOMPETENZEN

| Fallstudien | Übung i-Tree |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Selbstständige Projektentwicklung und -durchführung • Konfliktmanagement und -bewältigung, insbesondere bezogen auf Gruppenarbeiten (z.B. Sozialkompetenz; Problemlösungskompetenz) | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung empirischer Forschungsmethoden • Präsentationskompetenz • Professionelle Interaktion mit gesellschaftlichen Akteuren | <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung biometrischer Messverfahren • Datenbankentwicklung • Softwaregestützte Datenauswertung |

DIDAKTISCHES KONZEPT

Bei beiden Konzepten steht die selbstständige Arbeit der Studierenden in Kleingruppen im Mittelpunkt. Unterschiede bestehen insbesondere im Ansatz der Wissensvermittlung.

| Fallstudien | Übung i-Tree |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Parallel zur Projektentwicklung Kurzinputs zum Projektmanagement, für die direkte Anwendung im Projekt • Abstimmung des Projektkonzepts mit dem Praxispartner • Selbstständige Bearbeitung des Projektes (Dozentin als Ansprechpartnerin) • Vorstellung des Ergebnisses beim Praxispartner • Abschlussveranstaltung mit Reflektion | <ul style="list-style-type: none"> • Theoriefokussierte Auftaktveranstaltung • Übung des erlernten Wissens an Praxisbeispielen (Dozent als Ansprechpartner) • Selbstständige Umsetzung durch Studierende • Weiterer Input im Fall von schwerwiegenden Problemen • Abschlussveranstaltung mit Präsentation und kritischer Auseinandersetzung der Ergebnisse zwischen Studierenden und einem Spezialisten |

Kontakt:

Dr. Nina Hagemann (nina.hagemann@tu-dresden.de)

André Tiemann, M.Sc. (andre.tiemann@tu-dresden.de)

Prof. Dr. Irene Ring (irene.ring@tu-dresden.de)

IHI Zittau, Professur für Ökosystemare Dienstleistungen, Markt 23, 02763 Zittau